



## Unterrichtseinheit Rudolf von Stadeck [Sek 2]

### Rudolf zwischen Minnelust und Liebesfrust

#### Relevanz des Themas

Mit den Minneliedern des Herrn von Stadegge sind der Nachwelt drei kurze, jedoch sprachlich facettenreiche Texte erhalten geblieben, die allesamt ein Zeugnis mhd. Minneliedlyrik ablegen. Die drei Lieder thematisieren Liebeshoffnungen, Sehnsüchte sowie Enttäuschungen des Sängers und stellen somit nicht nur ein historisches Exempel des Minnedienstes dar, sondern geben vielmehr auch Einblicke in landespolitische Hintergründe der damaligen Zeit<sup>1</sup>.

Die inhaltliche Konzeption von Rudolfs Minneliedern erlaubt eine vielfältige Bearbeitung der Materie und bietet die Möglichkeit, auf unterschiedlichste Weise in die Welt des Mittelalters einzutauchen. Im fächerverbindenden wie -übergreifenden Unterricht kann der historische regionale „Wandel“ der Steiermark wie der einzelnen Bundesländer im Fach Geographie untersucht und in Kombination mit dem Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung zu einer Vernetzung mit den landespolitischen Hintergründen der damaligen Zeit herangezogen werden. Das Fach Musik erlaubt eine Auseinandersetzung mit der Vortragssituation mittelalterlicher Liedlyrik (Rhythmik, Intonation, etc.) wie die Komposition eines eigenen Liedes. Das Fach Philosophie und Psychologie wiederum lädt zur diskursiven Diskussion eines gesellschaftskritischen wie -historischen Wertewandels ein.

Die vorzustellende Unterrichtseinheit fokussiert den Bereich ‚Wandel der Zeit‘ mit speziellem Schwerpunkt gesellschaftshistorischer Veränderungen wie des Bereiches ‚Literatur und Gesellschaft‘.

Mündliche Kompetenz steht als zentraler Lernbereich im Fokus dieser Unterrichtseinheit: Die Schüler/innen müssen sich „konstruierten“ Sprechsituationen anpassen und vorbereitet sowie spontan sprechen können. Argumentatives, empathisches (Bsp.: Talkshow) und repräsentatives (Bsp.: Liedanalyse) Sprechen sollen konstruktiv gemäß dem Sprech Anlass angepasst werden. Besonders die Sequenz der Talkshow arbeitet mit Mitteln der Perspektivenübernahme wie interkulturellen Lernens und integriert Aspekte des sozialen Umgangs wie der Gesprächsführung.

Eine Schulung der Textkompetenz ist durch die inhaltliche Rezension des mittelalterlichen Liedes sowie drei deutschsprachiger Lieder gegeben; die Lernenden haben die Aufgabe, inhaltlich zu rezensieren, dabei interpretative Analysen zu entwickeln, anhand des Inhalts moralische Fragen differenziert zu bearbeiten sowie persönliche Wertvorstellungen in den Gehalt des Textes einfließen zu lassen. Die gesamte Unterrichtseinheit arbeitet mit Methoden der Reflexion wie Induktion, forciert die Selbstständigkeit der Schüler/innen und stellt fortlaufend Bezüge zur Lebenswelt der Jugendlichen her.

#### Lernziele und implementierte Kompetenzbereiche

Das vorgestellte Konzept ist bemüht, alle Kompetenzbereiche des Faches Deutsch einzubeziehen; die Einheit integriert dabei diverse Kompetenzen aus den Bereichen Sprechen, Lesen und Schreiben.

Lernzielnummer	Kompetenzbereiche	Formulierung des Lernzieles
L1	14, 19, 24, 26, 27,	Die Schüler/innen sollen Lied I der Minnelieder des Rudolf von Stadeck sinnerfassend lesen und die vom Autor erwähnten Attribute, die den Frauen zugeschrieben werden, markieren.

<sup>1</sup> Vgl. Hofmeister, Wernfried: Vorabdruck des Beitrags von Wernfried HOFMEISTER über die steirische Literatur des Mittelalters für die neue mehrbändige „Geschichte der Steiermark“. In: Geschichte der Steiermark. Hrsg. von Johannes Gießauf. 2009. S. 24. Im Folgenden zitiert als: Hofmeister, Die steirische Literatur des Mittelalters.





L2	6, 7, 9, 10,	Die Lernenden sollen sich sprachlich aktiv an der Rekapitulation des Liedes und der anschließenden Diskussion beteiligen.
L3	28, 31, 33, 37	Die Schüler/innen sind dazu angehalten, die ihnen (für die im Anschluss durchzuführende Talkshow) zugelosten Charaktere zu ‚erarbeiten‘ (Argumente, etc.) und dies in Form von Notizen festzuhalten.
L4	5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 49	Die Jugendlichen müssen ihre Charaktere während der Talkshow bestmöglich vertreten.
L5	14, 19, 23, 28, 33, 34, 37	Die Schüler/innen sollen die ihnen zugeteilten Lieder anhand sprachlicher, inhaltlicher und intentionaler Merkmale erarbeiten, mit Rudolfs Lied I inhaltlich vergleichen und ihre Ergebnisse auf einem Plakat bzw. in einer PowerPoint-Präsentation festhalten.
L6	3, 8, 10, 11, 12, 13	Die Jugendlichen sollen ihre Ergebnisse in Form einer Kurzpräsentation der gesamten Klasse vortragen.